

Braunau, am 16. Juli 2024

Krankenhaus Braunau: Klimaschädliche Narkosegase werden gefiltert und recycelt

Narkosegase, die bei der Anästhesie zum Einsatz kommen, sind Treibhausgase, die in die Atmosphäre abgegeben werden und damit die Umwelt schädigen können. Im Krankenhaus St. Josef Braunau wurde der Einsatz dieser Gase bisher bereits erheblich reduziert. Mit einem Kohlefilter werden seit Juli 2024 auch die restlichen Narkosegase gefiltert und in weiterer Folge recycelt.

Eine Narkoseform im Krankenhaus Braunau ist die inhalative Anästhesie. Die verwendeten Narkosegase (Sevofluran und Desfluran) haben allerdings ein hohes umweltschädigendes Potential. Diese Narkosegase werden in den meisten Fällen über ein klinikinternes Abluftsystem in die Atmosphäre abgegeben. „Erste Schritte zur Senkung der Emissionen waren der überwiegende Einsatz intravenöser Narkosemedikamente oder – falls doch Narkosegase zur Anwendung kommen mussten – die Reduktion des Frischgasflusses“, informiert Primar Dr. Florian Neuhierl, Leiter der Abteilung für Anästhesiologie am Krankenhaus Braunau.

Wiederverwendung von Narkosegasen seit Juli 2024

Im Braunauer Spital kommen Narkosegase insgesamt nur noch bei wenigen Patientinnen und Patienten zum Einsatz, womit der Ausstoß in die Umwelt bereits erheblich reduziert werden konnte. Ein weiterer wichtiger Ansatz zur Reduktion der Emissionen ist die Wiederverwendung von Narkosegasen. „Seit Juli 2024 werden bei uns in Braunau Narkosegas-Absorbersysteme verwendet, die es ermöglichen, mittels Kohlefilter die restlichen Narkosegase zu filtern und in weiterer Folge zu recyceln. Bei uns ist das Narkosegas-Absorbersystem ‚Contrafluran‘ im Einsatz. Dieses System stellt ein neues Konzept im operativen Setting dar und hilft mit, den anästhesiologischen CO₂-Fußabdruck nochmals deutlich zu verringern. Damit gelangen jetzt keine klimaschädlichen Gase aus unserer Anästhesie mehr in die Atmosphäre. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt zu einem klimafreundlichen Krankenhaus“, betont Primar Neuhierl.

Rücksprachehinweis:

Dr. Christian Huber

0676 4460026

christian.huber@khbr.at

Krankenhaus St. Josef Braunau

Im Krankenhaus St. Josef in Braunau erfahren Menschen eine wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau, ein wertschätzendes Umfeld und spirituelle Begleitung. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten. Das Krankenhaus umfasst zwölf medizinische Abteilungen und Institute. www.khbr.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.